Programm

Franz Strauss 1822-1905	**Introduktion, Thema und Variation, Op.13**
Richard Strauss 1864-1949	**Introduktion, Thema und Variation, TrV 70**
Franz Strauss 1822-1905	**Empfindungen am Meere „Romanze“ Op.12**
Richard Strauss 1864-1949	**Andante, TrV 155**
Franz Strauss 1822-1905	**Originalfantasie Op. 6**
	PAUSE
Franz Strauss 1822-1905	**Fantasie über den Sehnsuchtwalzer von Franz Schubert, Op.2**

Notturno, Op. 7

Les Adieux „Romanze“

Richard Strauss
1864-1949

Hornkonzert Es-Dur Nr. 1, Op.11
- Allegro
- Andante
- Allegro

Prof. Samuel Seidenberg, Horn
Atsuko Kinoshita, Klavier

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Samuel Seidenberg wurde 1978 in Osterburg in der Altmark geboren.
Nach anfänglichem Hornunterricht bei Jürgen Runge an der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Potsdam besuchte er von seinem 13. Lebensjahr an bis zum Abitur das Spezialgymnasium für Musik „C.-Ph.-E. Bach“ in Berlin.
Hornunterricht erhielt er in dieser Zeit bei Professor Kurt Palm und Professor Christian-Friedrich Dallmann, bei dem er 1999 ein Musikstudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ begann. Sein Diplom absolvierte er erfolgreich an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.
In der Zeit von 1998 bis 2018 war er als Solohornist bei den Münchner Philharmonikern, beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, bei den Nürnberger Philharmonikern, den Bamberger Symphonikern und zuletzt beim hr-Sinfonieorchester in Frankfurt am Main engagiert. Unzählige Aufnahmen und Live-Streams entstanden in dieser Zeit und zeugen bis heute von seiner einzigartigen musikalischen Gestaltungsgabe.
Samuel Seidenberg war 2003 Stipendiat des Deutschen Musikrats und gewann 2004 den Internationalen Musikwettbewerb in Genf.
Als Solist konzertierte er unter Dirigenten wie Paavo Järvi, Sebastian Weigle und Jonathan Nott mit Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester, den Bamberger Symphonikern und der Prager Philharmonie.
Mit dem hr-Sinfonieorchester unter Sebastian Weigle spielte er seine Debüt-CD mit den Hornkonzerten von Richard und Franz Strauss ein, die 2014 erschien und auf sehr positive Resonanz von Presse und Publikum stieß.
Bis 2020 arbeitete Samuel Seidenberg weiter regelmäßig mit den Berliner Philharmonikern und der Staatskapelle Berlin zusammen und gastierte als gefeierter Instrumentalist auf den großen Bühnen der Welt in Sydney, Tokyo, Wien, Paris, New York und ist darüber hinaus ein begehrter Kammermusikpartner verschiedenster Formationen.
Als Professor betreut er seit 2013 erfolgreich die Hornklasse an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.
Seine Absolventen reichen von der Solohornistin des Polnischen Nationaltheaters Warschau, Member of Shanghai Symphony Orchestra bis zum Professor für Horn am neuen Zhejiang Conservatory of Music Hangzhou.
Samuel Seidenberg ist bis zuletzt ein international gefragter Artist, Dozent und Juror bei großen Musikfestivals und Wettbewerben.
Nach seinem Rückzug als aktiver Musiker im Jahr 2020 widmet er nun seiner Familie und dem Privatleben mehr Zeit.

Atsuko Kinoshita studierte von 2006 bis 2010 an der Universität für Kunst und Musik Kyoto. Im Jahr 2010 wechselte sie an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und setzte hier ihre Ausbildung im Studiengang „Master of Music“ in der Klasse von Ok-Hi Lee / Prof. Rudolf Meister fort. Anschließend studierte sie in der selben Klasse im Studiengang „Solistische Ausbildung“,welchen sie 2016 erfolgreich abschloss.
Während ihrem Studium nahm sie an zahlreichen Wettbewerben teil und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Unter anderem gewann sie den 1. Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Nice Côte d’Azur, beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörtschach. Sie war auch Preisträgerin beim internationalen Rina Sala Gallo Klavierwettbewerb in Monza.
Sie trat als Solistin mit dem Orchester Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, dem Orchestre de Cannes, der Württembergische Philharmonie Reutlingen, der Baden-Badener Philharmonie, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, und dem Philharmonischen Orchester des Theaters für Niedersachsen auf.
Atsuko Kinoshita war Stipendiatin des Lions Clubs Mannheim,des Soroptimist International Clubs in Deutschland und des Rotary Clubs Mannheim. 2016 wurde sie eingeladen, die Bayreuther Festspiele als Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbands zu besuchen.
Neben ihrer Tätigkeit als Solistin ist sie auch eine gefragte Partnerin in der Kammermusik und bei Liederabenden. Seit 2018 ist sie eine Akademische Mitarbeiterin als Korrepetitorin für Blasinstrumente an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.